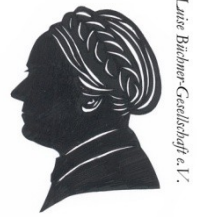


# Herbstprogramm 2023

## Luise Büchner-Gesellschaft e.V.



SA, 23. September

**Tagesfahrt Frankfurt/Main mit Museumsführung „Weimar weiblich“ und Stadtführung „Frauenwelten“**

**Treffpunkt: 10.50 Uhr am Eingang des Deutschen Filmmuseums Frankfurt (DFF),  
Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt**

Wir starten mit einer Führung im DFF durch die Sonderausstellung „Weimar weiblich - Frauen und Geschlechtervielfalt im Kino der Moderne (1918–1933)“, Beginn um 11 Uhr, anschließend ist Zeit für weitere Erkundungen der Ausstellung und Mittagessen. Um 15 Uhr beginnt die Stadtführung „Frauenwelten“ in der Innenstadt Frankfurt, Treffpunkt vor dem Café Hauptwache.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 begrenzt,  
verbindliche Anmeldung unter [info@luise-buechner-gesellschaft.de](mailto:info@luise-buechner-gesellschaft.de)  
Kosten (Museumseintritt und Führungen) werden bei Anmeldung bekannt gegeben

MO, 9. Oktober | 19 Uhr

**Vortrag: Dr. Antje Schrupp (Journalistin, Politikwissenschaftlerin, Autorin) spricht über „Margarete Susman – Rückblick auf die jüdische Religionsphilosophin und politische Autorin“**

**In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt e.V.**

**Ort: voraussichtlich Stadtkirche Darmstadt**

(bitte vorher informieren unter [www.luise-buechner-gesellschaft.de](http://www.luise-buechner-gesellschaft.de))

Dr. Antje Schrupp stellt die inspirierende und spannende Philosophin Margarete Susmann (1872–1966) vor, die im vergangenen Jahr ihren 150. Geburtstag hatte. Sie war „Lyrikerin und Dichterin, anarchistische Sozialistin und Revolutionärin, Feministin und Differenzdenkerin, Vermittlerin im christlich-jüdischen Dialog, Vordenkerin der jüdischen Renaissance, Protagonistin der europäischen Idee, Überlebende und Interpretin der Shoah.“ (A. Schrupp)

Eintritt 7 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft e.V. und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt e.V. frei

DO, 12. Oktober | 18 Uhr

**Bibliotheksgespräch „Emma Herwegh“ (1817– 1904)**

**Mit Agnes Schmidt, Leiterin der Luise-Büchner-Bibliothek**

**Ort: Alice-Eleonoren-Schule, Kapellplatz 2, 64283 Darmstadt**

Eintritt frei

Die Berlinerin Emma Herwegh (1817–1904) schloss sich als einzige Frau an der Seite ihres Mannes Georg Herwegh im Frühjahr 1848 dem Feldzug demokratischer Freiheitskämpfer von Paris nach Deutschland an. Nach dem Scheitern des Aufstandes im Großherzogtum Baden können Emma und Georg Herwegh, die steckbrieflich gesucht werden, knapp entkommen. 1849 verfasst Emma eine flammende Rechtfertigungsschrift mit dem Titel „Zur Geschichte der deutschen demokratischen Legion aus Paris von einer Hochverräterin“. Über diese Schrift und das aufregende Leben dieser Demokratin wollen wir an diesem Abend diskutieren.

**Literatur:** Emma Herwegh - Es lebe die demokratische Republik. Mit einem Vorwort von Elke Heidenreich (Edition Paulskirche), Köln 2023  
Eintritt frei



Bild:  
Emma Herwegh, Gemälde im Dichter- und Stadtmuseum Liestal,  
gemeinfrei, commons wikimedia

geplant:

DO, 19. Oktober | 13 Uhr

**Buchmesse Frankfurt: Gespräch mit Eva Weissweiler**

**Ort: Gemeinschaftsstand des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, des Landesverbands Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und des Hessischen Literaturrats**

Die Vorsitzende der Luise Büchner-Gesellschaft Bettina Bergstedt im Gespräch mit der Luise-Büchner-Preisträgerin 2023, der Publizistin und Autorin Eva Weissweiler.

Bitte informieren Sie sich vorher unter [www.luise-buechner-gesellschaft.de](http://www.luise-buechner-gesellschaft.de)

Eintrittskarte zur Buchmesse

MO, 30. Oktober | 19 Uhr

**Hans-Willi Ohl (Leiter der Anna-Seghers-Gesellschaft) und Christina Schreiber: „ ... eine späte Anerkennung für das große dichterische Schaffen – Anna Seghers und der Georg-Büchner-Preis 1947“**

**In Kooperation mit dem Stadtarchiv Darmstadt, Veranstalter der Ausstellung „100 Jahre Georg-Büchner-Preis“**

**Ort: Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3**

Die Schriftstellerin Anna Seghers erhält 1928 den Kleist-Preis und tritt in die KPD ein. 1933 geht sie ins Pariser Exil, wo sie als Autorin verschiedener Exilzeitschriften tätig ist und sich im Schutzverband Deutscher Schriftsteller engagiert. 1940/41 beginnt sie, auf ihr Ausreisevisum nach Mexiko wartend, den Roman *Transit*. Im mexikanischen Exil bleibt sie schriftstellerisch und politisch aktiv, kehrt 1947 nach Deutschland zurück und lebt ab 1949 als angesehene Schriftstellerin in der DDR. Für ihren berühmten Nachkriegs-Roman *Das siebte Kreuz* (1942) erhält sie 1947 den Georg-Büchner-Preis der Stadt Darmstadt.  
Eintritt frei

DO, 16. November | 18 Uhr

**Bibliotheksgespräch „Malwida von Meysenbug“ (1816–1903)**

**Mit Agnes Schmidt, Leiterin der Luise-Büchner-Bibliothek**

**Ort: Alice-Eleonoren-Schule, Kapellplatz 2, 64283 Darmstadt**

Malwida von Meysenbug (1816-1903) beschäftigte sich in den 1840er Jahren intensiv mit den Ideen des Sozialismus und der Demokratie und verfolgte 1848 in der Paulskirche die Sitzungen des Frankfurter Vorparlaments. Nach dem Scheitern der Revolution studierte sie an der Hamburger „Hochschule für das weibliche Geschlecht“. Wegen ihrer Kontakte zu führenden Revolutionären flüchtete sie vor der preußischen Polizei nach London, wo sie sich einem Kreis politischer EmigrantInnen anschloss. Ihre *Memoiren einer Idealistin* (1869) gehören zu den meistgelesenen Büchern der Weltliteratur. 1901 wurde sie als erste Frau für den Literaturnobelpreis nominiert.

**Literatur:** Malwida von Meysenbug: *Memoiren einer Idealistin*, hrsg. Von Renate Wiggershaus, (Ulrike Helmer Verlag) 1998

**Internet:** [www.zeno.org/Literatur/M/Meysenbug,+Malwida+Freiin+von](http://www.zeno.org/Literatur/M/Meysenbug,+Malwida+Freiin+von)  
Eintritt frei

SO, 3. Dezember | 11 Uhr

**Luise-Büchner-Preis für Publizistik 2023 für Dr. Eva**

**Weissweiler – Festliche Preisverleihung**

**Ort: Orangerie Darmstadt**

Dr. Eva Weissweiler (\* 1951) gilt als eine Pionierin der Frauen- und Gender-Forschung in der deutschsprachigen Musikwissenschaft und als eine der wichtigsten Biografinnen von Frauen im deutschsprachigen Raum. Die Autorin legt ihren Fokus auf die Schaffens- und Lebenskraft starker Frauen im Schatten ihrer Ehemänner, Väter und Brüder, so auf Fanny



Dr. Eva Weissweiler: Foto: Klaus Kammerichs; ©Eva Weissweiler

Mendelssohn, Clara Schumann, Tussy Marx oder Luise Straus-Ernst. Ihre jüngste Veröffentlichung „Das Echo deiner Frage: Dora und Walter Benjamin“ stand Anfang 2020 auf Platz 1 der Sachbuch-Bestenliste von ZDF, Dlf Kultur und Die Zeit. Die Schriftstellerin und Filmautorin studierte Musikwissenschaft und Germanistik und promovierte 1976 in Bonn. Sie war Redakteurin und Journalistin (WDR, FAZ, SZ, Emma, Kölner Anzeiger), erstellte das erste Lexikon über Komponistinnen (1981) und engagiert sich bis heute für mehr Frauen im Musikgeschäft.

Eintritt frei.

Zur Verleihung des Luise-Büchner-Preises für Publizistik werden gesonderte Einladungen verschickt.

DI, 5. Dezember, 17 Uhr

**„Sternstunde ihres Lebens“, ein Film über Elisabeth Selbert – „Mutter des Grundgesetzes“ 1948 mit Iris Berben**

**In Kooperation mit dem Verein Kooperation Frauen e.V. Darmstadt, mit anschließendem Gespräch**

**Ort: Programm kino Rex**

Achtung: Möglicherweise muss ein anderer Film gezeigt werden wegen Schwierigkeiten bei der Einholung der Filmrechte!

Bitte informieren Sie sich vorher unter [www.luise-buechner-gesellschaft.de](http://www.luise-buechner-gesellschaft.de)

Eintritt Kinokarte

SA, 16. Dezember, 17 Uhr

**Adventsfeier**

**Ort: Alice-Eleonoren-Schule, Kapellplatz 2, 64283 Darmstadt**

Zum Thema „Kaffee- und Teegeschichten“ werden wir – musikalisch untermalt – zum vorweihnachtlichen Ausklang des Jahres 2023 historische und zeitgenössische Texte lesen.

Außerdem ist ein Bazar mit Arbeiten der Schneiderinnen-Klasse der Alice-Eleonoren-Schule geplant.

Mit Jahil Lara (Klarinette) und César Larenas (Marimba)

Eintritt 7 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft e.V. frei



Kaffeekränzchen, von Wilhelm Schreuer, 1866–1933  
Düsseldorfer Auktionshaus, gemeinfrei, Wikimedia